

## Die Bezirksbürgermeisterin

## Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 25.08.2010

### Niederschrift

über die **8. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 05.07.2010, 16:00 Uhr bis 19:35 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

### Anwesend waren:

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	
Frau Claudia Heithorst	CDU	bis 18:40 uhr
Herr Horst Nettesheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Herr Christoph Schlömer	CDU	
Herr Hans Biedermann	GRÜNE	
Frau Angelika Burauen	GRÜNE	
Frau Ieda Da Costa Souza	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE	
Herr Rolf Becker	SPD	ab 16:30 Uhr
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	
Frau Lisa Steinmann	SPD	
Herr Ralf Strassfeld	SPD	ab 17:25 Uhr
Herr Joachim Vogel	FDP	ab 16:30 Uhr
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Dr. Jürgen Strahl	CDU	bis 18:45 Uhr
------------------------	-----	---------------

#### Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein

**Entschuldigt fehlten:**

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker  
Herr Knauf  
Herr Wolters

**Außerdem waren anwesend:**

**Verwaltung**

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal  
Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer  
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

**Vertreter der Fachverwaltung**

Herr Gräbener (Schulverwaltungsamt)  
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)  
Herr Muck (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)  
Herr Rösch (Sportamt)  
Herr von Wolff und Herr Funk (beide Stadtplanungsamt)

**Sonstige**

Herr Schwarz (Geschäftsführung PIE five Marketing)

**Presse**

**Zuschauer**

In Abwesenheit der Bezirksbürgermeisterin Frau Blömer-Frerker begrüßt der stellvertretende Bezirksbürgermeister Herr Schüler die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt er bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

## **Im öffentlichen Teil**

### **Aktuelle Stunde zu den Themen**

Aktuelle Bausituation am Jugendzentrum in Köln-Sülz (JUZI)  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1333/2010

und

Erneute Offenlage Bebauungsplan Herrigergasse in Köln-Müngersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1334/2010

### **Anregungen und Beschwerden**

- 5.1 Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Rhein-Energie-Stadions und Verbesserung der Parksituation in diesem Bereich. (Az.02-1600-17/10)  
1582/2010

### **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 7.1.2 Verbesserung der verkehrlichen Situation auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.05.2010, TOP 7.2.3  
2126/2010
- 7.1.3 Baumfällungen im Patientengarten auf dem Universitätsgelände in Köln-Lindenthal  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010, TOP 7.2.4  
2291/2010

### **Neue Anfragen**

- 7.2.4 Verbindungsweg für Fußgänger von der Linzer Straße bzw. der Grünanlage an der Düstemichstraße zur Rhöndorfer Straße in Köln-Sülz  
(Anfrage der CDU-Fraktion)  
AN/1294/2010

### **Neue Anträge**

- 8.1.5 Teilweise Aufhebung der Sperrung der Kitschburger Straße im Stadtwald an Wochenenden  
(**Dringlichkeitsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1339/2010

### **Verwaltungsvorlagen**

- 9.1.2 Bike and Ride Konzept der Stadt Köln  
hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Lindenthal  
2355/2010
- 9.2.8 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 6546/02  
Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich  
2541/2010

### **Mitteilungen**

- 11.2.3 Jugendeinrichtung Köln-Weiden  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 15.06.2009, TOP 8.2.4  
2477/2010
- 11.2.4 Grundschulsituation in Köln-Junkersdorf  
hier: Erwerb des Grundstückes der ehemaligen belgischen Schule in Köln-Junkersdorf  
(Beschlüsse aus den Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 8.2.1 und vom 15.06.2009, TOP 8.2.3)  
2777/2010
- 11.3.2 Probeweise Änderung der Sperrung der südlichen Kitschburger Straße  
2607/2010
- 11.3.3 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes "VEP Herrigergasse" in Köln-Müngersdorf  
2606/2010

11.3.4 Beschilderung Deutsche Fußballroute  
2608/2010

11.3.5 Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes  
hier: Rahmenkonzept und Verkehrsentwicklung des neuen Kölner Frische-  
zentrums  
2560/2010

11.3.6 1. Kölner Ballonfestival in der Zeit vom 20. bis 22. 08.2010

- mündlicher Vortrag -

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

Aktuelle Stunde zum Thema  
Aktuelle Bausituation am Jugendzentrum in Köln-Sülz (JUZI)  
Stellungnahme der Verwaltung  
2845/2010

7.2.2 Voraussichtliches Ende der Kanalbauarbeiten auf der Kitschburger  
Straße in Köln-Braunsfeld  
(Anfrage der SPD-Fraktion)  
AN/1205/2010

Stellungnahme der Stadtentwässerungsbetriebe Köln zu Frage 1

9.2.2 Anregung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln  
vom 15.04.2010  
0919/2010

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Wirtschaftsausschusses vom  
10.06.2010

9.2.7 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten  
2373/2010

Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Um-  
welt und Grün vom 01.07.2010

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Herr Hilgers  
Herr Müller  
Herr Nettesheim

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Strassfeld, Herr Vogel, Herr Wolters

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

Aktuelle Stunde

Aktuelle Bausituation am Jugendzentrum in Köln-Sülz (JUZI)  
(Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1333/2010

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung  
2845/2010

Erneute Offenlage Bebauungsplan Herrigergasse in Köln-Müngersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,  
der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1334/2010

**1 Einwohnerfragestunde**

**2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

**3 Einwohneranträge**

**4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

**5 Anregungen und Beschwerden**

5.1 Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Rhein-Energie-  
Stadions und Verbesserung der Parksituation in diesem Bereich. (Az.02-  
1600-17/10)  
1582/2010

**6 Annahme von Schenkungen**

**7 Anfragen**

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lin-  
denthal vom 03.05.2010, TOP 7.2.4  
2255/2010

7.1.2 Verbesserung der verkehrlichen Situation auf dem Gregor-Mendel-Ring in  
Köln-Müngersdorf  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lin-  
denthal vom 03.05.2010, TOP 7.2.3  
2126/2010

- 7.1.3 Baumfällungen im Patientengarten auf dem Universitätsgelände in Köln-Lindenthal  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010, TOP 7.2.4  
2291/2010
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Aufstellung von Geschwindigkeitsmessenanlagen auf öffentlichem Straßenland in Köln-Junkersdorf  
(Anfrage der SPD-Fraktion)  
AN/1196/2010
- 7.2.2 Voraussichtliches Ende der Kanalbauarbeiten auf der Kitschburger Straße in Köln-Braunfeld  
(Anfrage der SPD-Fraktion)  
AN/1205/2010
- Zusätzlich: Stellungnahme der Stadtentwässerungsbetriebe Köln zu Frage 1
- 7.2.3 Zufahrtsregelung der Uni-Klinik an der Gleueler Straße, Köln-Lindenthal  
(Anfrage der SPD-Fraktion)  
AN/1209/2010
- 7.2.4 Verbindungsweg für Fußgänger von der Linzer Straße bzw. der Grünanlage an der Düstemichstraße zur Rhöndorfer Straße in Köln-Sülz  
(Anfrage der CDU-Fraktion)  
AN/1294/2010

## **8 Anträge**

### 8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Einbahnstraßenregelung Frechener Straße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0744/2010

-vertagter TOP 8.1.1 vom 31.05.2010-

- 8.1.2 Einbahnstraßenregelung Peter-Fliesteden-Straße und Herzogenrather Straße in Köln-Braunfeld  
(Antrag der SPD-Fraktion)



AN/0958/2010

-vertagter TOP 8.1.8 vom 31.05.2010-

- 8.1.3 Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0961/2010

-vertagter TOP 8.1.11 vom 31.05.2010-

- 8.1.4 Ersatzpflanzungen An der Ronne, Köln-Lövenich  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion)  
AN/1193/2010

- 8.1.5 Teilweise Aufhebung der Sperrung der Kitschburger Straße im Stadtwald an  
Wochenenden  
(Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)  
AN/1339/2010

## 8.2 Vorschläge und Anregungen

- 8.2.1 Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf  
(Antrag der CDU-Fraktion)  
AN/1183/2010

- 8.2.2 Künftige Nutzung des Petershofes in Köln-Müngersdorf  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/1211/2010

## 9 Verwaltungsvorlagen

### 9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Schenkung des Fördervereines Lindenthaler Tierpark e. V.  
hier: Sanierung des Geräte- und Vorratsgebäudes  
2505/2010

- 9.1.2 Bike and Ride Konzept der Stadt Köln  
hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Lindenthal  
2355/2010

## 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz  
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz  
1940/2010

Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.06.2010

- 9.2.2 Anregung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln vom 15.04.2009 (Az.: 02-1600-8/10)  
0919/2010

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Wirtschaftsausschusses vom 10.06.2010

- 9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 64451/04  
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal  
1383/2010

Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.06.2010

- 9.2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Kita Sülz e.V.  
2100/2010

- 9.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Sonnenschein e.V.  
2101/2010

- 9.2.6 Schließung Kölner Hauptschulen  
2105/2010

- 9.2.7 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten  
2373/2010

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 01.07.2010

- 9.2.8 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 6546/02  
Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich  
2541/2010

## **10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

## **11 Mitteilungen der Verwaltung**

### 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

### 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Betriebszeiten des Einkaufszentrums in Köln-Weiden  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom  
02.02.2009, TOP 8.2.3  
2156/2010

11.2.2 Haus Belvedere in Köln-Müngersdorf; hier: Öffentliche Nutzung des ehemali-  
gen Bahnhofsgebäudes und der Gartenanlage  
(Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom  
03.05.2010, TOP 8.1.4)  
2246/2010

11.2.3 Jugendeinrichtung Köln-Weiden  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom  
15.06.2009, TOP 8.2.4  
2477/2010

11.2.4 Grundsichulsituation in Köln-Junkersdorf  
hier: Erwerb des Grundstückes der ehemaligen belgischen Schule in Köln-  
Junkersdorf  
(Beschlüsse aus den Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal vom  
08.12.2008, TOP 8.2.1 und vom 15.06.2009, TOP 8.2.3)  
2777/2010

### 11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Erfahrungsbericht zum ersten Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Mela-  
ten  
2495/2010

11.3.2 Probeweise Änderung der Sperrung der südlichen Kitschburger Straße  
2607/2010

11.3.3 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes "VEP Herrigergasse" in  
Köln-Müngersdorf  
2606/2010

- 11.3.4 Beschilderung Deutsche Fußballroute  
2608/2010
- 11.3.5 Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes  
hier: Rahmenkonzept und Verkehrsentwicklung des neuen Kölner Frische-  
zentrums  
2560/2010
- 11.3.6 1. Kölner Ballonfestival in der Zeit vom 20. bis 22. 08.2010  
  
- mündlicher Vortrag -
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **12 Anfragen**

- 12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 12.2 Neue Anfragen

### **13 Anträge**

- 13.1 Entscheidungen
- 13.2 Vorschläge und Anregungen

### **14 Verwaltungsvorlagen**

- 14.1 Entscheidungen
- 14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

### **15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**16      Mitteilungen der Verwaltung**

16.1    Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2    Sonstige Mitteilungen

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Aktuelle Stunde**

**Aktuelle Bausituation am Jugendzentrum in Köln-Sülz (JUZI)  
(Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der  
SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)  
AN/1333/2010**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung  
2845/2010**

Herr Nettesheim (CDU), Frau Burauen (Grüne) und Herr Hilgers (SPD) legen im Namen ihrer Fraktionen übereinstimmend Wert darauf, dass die bisherige erfolgreiche Arbeit der Jugendeinrichtung weitergeführt werden kann. Im Hinblick auf den in der vorliegenden schriftlichen Stellungnahme von der Verwaltung dargelegten Umstand, dass das derzeitige Ausweichquartier in der Kyllburger Straße lediglich bis 31.12.2010 zur Verfügung steht, sprechen sie sich mit Nachdruck dafür aus, dieses Ausweichquartier bis zum Abschluss der Sanierung des Altstandortes in der Sülzburgstraße zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung, Herr Gräbener, erläutert die vorliegende Stellungnahme. Er betont, dass die Verwaltung an dem Erhalt der Jugendeinrichtung sehr interessiert ist und sich daher bemüht, die aufgetretene Finanzierungslücke trotz der prekären Haushaltslage schnellstmöglich zu schließen. Erst danach können die Sanierungsarbeiten fortgesetzt werden. Auch sagt er zu, dass weitere Gespräche mit dem Ziel geführt werden, das Ausweichquartier in der Kyllburger Straße länger nutzen zu können.

Herr Müller (Die Linke) regt für den Fall, dass das jetzige Ausweichquartier zum Jahresende geräumt werden müsste, an, die leerstehenden Räume im Untergeschoss der Kirche auf dem ehemaligen Kinderheimgelände am Sülzgürtel zu nutzen.

Auf Nachfrage von Herrn Schlömer (CDU) antwortet Herr Gräbener für die Verwaltung, dass kurzfristig keinerlei Schulräume als Ausweichquartier zur Verfügung stehen.

Frau Da Costa Souza (Grüne) will wissen, ob im Hinblick auf die Sanierung des Altstandortes auch die Möglichkeit eines Investorenmodells geprüft worden ist.

Dies wird von Herrn Gräbener bejaht. Er stellt allerdings fest, dass die Verwaltung in diesem Fall einer solchen Finanzierungsmöglichkeit sehr kritisch gegenübersteht. Im Übrigen liegt bisher auch kein entsprechendes Angebot vor.

Sowohl Herr Nettesheim (CDU) als auch Frau Burauen (Grüne) wünschen von der Verwaltung einen regelmäßigen Sachstandsbericht.

Herr Gräbener sagt dies zu.

**Erneute Offenlage Bebauungsplan Herrigergasse in Köln-Müngersdorf  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Lin-  
ke)  
AN/1334/2010**

Herr Nettesheim (CDU) erklärt, dass seine Fraktion von der erneuten Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes überrascht worden ist. Er kritisiert, dass dies vor dem Hintergrund der besonderen Problematik ohne Vorabinformation der Bezirksvertretung erfolgt ist.

Im Namen der SPD-Fraktion stellt Herr Becker fest, dass auch der von der Verwaltung um den Punkt Terrassenkante ergänzte Bebauungsplan-Entwurf nach seinem Kenntnisstand von der Mehrheit der Bürger abgelehnt wird. Er bemängelt, dass die Verwaltung die Bezirksvertretung hinsichtlich der Frage nach der tatsächlichen Schutzwürdigkeit der Terrassenkante nur unvollständig unterrichtet hat. Den Vorwurf, der Wunsch nach Unterschutzstellung als Naturdenkmal würde nur deshalb vorgebracht, um die geplante Neubebauung zu verhindern, weist Herr Becker zurück. Seine Fraktion ist nach wie vor der Ansicht, dass der vom Investor zu Beginn der öffentlichen Diskussion als Alternative in Aussicht gestellte Um- bzw. Rückbau des ehemaligen DEG-Gebäudes zu Wohnraum die bessere Lösung darstellt. Auf diese Weise könnten der vorhandene Baumbestand und die Terrassenkante erhalten bleiben. Herr Becker zeigt wenig Verständnis dafür, dass die Verwaltung einen Abriss des Gebäudes und den Bau neuer Wohneinheiten bevorzugt.

Nachdem sich Frau Burauen (Grüne) den Ausführungen ihrer Vorredner angeschlossen hat, weist sie darauf hin, dass sich die Bezirksvertretung bereits seit Jahren für die Unterschutzstellung der Terrassenkante einsetzt. Die Verwaltung hat dies bisher ignoriert.

Die Verwaltung, Herr von Wolff, erläutert zunächst den Verfahrensablauf eines Bebauungsplans im Allgemeinen und geht dann speziell auf das bisherige Verfahren im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan-Entwurf „VEP Herrigergasse“ und die Folgen einer denkbaren Unterschutzstellung der Terrassenkante ein. Herr von Wolff verweist dazu auch auf die unter Tagesordnungspunkt 11.3.3 umgedruckte Mitteilung. Weiter führt er aus, dass nach seinem Kenntnisstand der Vorhabenträger von einem Um- bzw. Rückbau des ehemaligen DEG-Gebäudes zwischenzeitlich Abstand genommen hat. Ein Abriss und eine anschließende Neubebauung stellen aus Sicht der Verwaltung eine städtebaulich verträglichere Lösung dar.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister, Herr Schüler, kritisiert, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010 zur Unterschutzstellung der Terrassenkante nicht zeitnah dem Rat zur Entscheidung vorgelegt worden ist.

Herr von Wolff erklärt, dass die Verwaltung zwischen dem Wunsch der Bezirksvertretung und dem im Verfahren befindlichen Bebauungsplan-Entwurf einen engen Sachzusammenhang sieht und darüber von den politischen Gremien nur im Ganzen entschieden werden kann. Er bietet an, im Vorfeld der Beratung in der Bezirksvertretung ein gemeinsames Gespräch zu führen, um die umfangreiche Vorlage zu erläutern. Ziel ist es, die Mitglieder der Bezirksvertretung umfassend zu informieren.

Abschließend geht Herr von Wolff noch kurz auf verschiedene Detailfragen von Frau Burauen (Grüne) und Herrn Vogel (FDP) ein.

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 **Einwohneranträge**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 **Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 **Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Rhein-Energie-Stadions und Verbesserung der Parksituation in diesem Bereich.  
(Az.02-1600-17/10)  
1582/2010**

In Abwesenheit des Antragstellers fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für sein Interesse und nimmt die Darstellung der Verwaltung und der Kölner Sportstätten GmbH zur Kenntnis. Sie bittet den Verkehrsdienst weiter zum Schutze der Besucherinnen und Besucher des RheinEnergieStadions, aber auch des fließenden Verkehrs tätig zu werden und weiterhin mit sehr viel Augenmaß zu agieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Strassfeld, Herr Wolters

- 6 **Annahme von Schenkungen**
- 7 **Anfragen**
- 7.1 **Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 **Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Lindenthal vom 03.05.2010, TOP 7.2.4  
2255/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.



**7.1.2 Verbesserung der verkehrlichen Situation auf dem Gregor-Mendel-Ring in Köln-Müngersdorf**  
**hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.05.2010, TOP 7.2.3**  
**2126/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Baumfällungen im Patientengarten auf dem Universitätsgelände in Köln-Lindenthal**  
**hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 01.02.2010, TOP 7.2.4**  
**2291/2010**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Aufstellung von Geschwindigkeitsmessenanlagen auf öffentlichem Straßenland in Köln-Junkersdorf**  
**(Anfrage der SPD-Fraktion)**  
**AN/1196/2010**

Die Verwaltung, Herr Stocker, teilt mit, dass der Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Junkersdorf am 28.06.2010 eine Sondernutzungserlaubnis für die Inanspruchnahme öffentlichen Straßenlandes zur Anbringung von Geschwindigkeitsmessgeräten an vorhandenen Beleuchtungsmasten erteilt wurde. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Standorte:

- Kirchweg 76
- Marsdorfer Straße 62
- Am Weidenpesch 8
- Vogelsanger Weg 46
- Salzburger Weg 1
- Salzburger Weg ohne Nummer

Die übrigen vier von der BIG Junkersdorf beantragten Standorte konnten nicht genehmigt werden, da in der Örtlichkeit entsprechende genehmigungsfähige Anbringungsmöglichkeiten fehlen.

Auf Wunsch von Herrn Strassfeld (SPD) werden die Fraktionen und die Einzelmandatsträger eine Kopie der Sondernutzungserlaubnis erhalten.

**7.2.2 Voraussichtliches Ende der Kanalbauarbeiten auf der Kitschburger Straße in Köln-Braunsfeld  
(Anfrage der SPD-Fraktion)  
AN/1205/2010**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Stadtentwässerungsbetriebe Köln zu Frage 1**

Zu Frage 2 liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Zufahrtsregelung der Uni-Klinik an der Gleueler Straße, Köln-Lindenthal  
(Anfrage der SPD-Fraktion)  
AN/1209/2010**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Verbindungsweg für Fußgänger von der Linzer Straße bzw. der Grünanlage an der Düstemichstraße zur Rhöndorfer Straße in Köln-Sülz  
(Anfrage der CDU-Fraktion)  
AN/1294/2010**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**8 Anträge**

**8.1 Entscheidungen**

**8.1.1 Einbahnstraßenregelung Frechener Straße in Köln-Lindenthal  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0744/2010**

**-vertagter TOP 8.1.1 vom 31.05.2010-**

Der von Herrn Strassfeld (SPD) begründete Antrag wird nach Aussage von Herrn Nettesheim von der CDU-Fraktion abgelehnt. Bei dem gemeinsamen Ortstermin hat man sich davon überzeugen können, dass die Verkehrsregelung eindeutig ist und daher nicht nachgebessert werden muss.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Frechener Straße im Teilstück zwischen Sielsdorfer Straße und Zülpicher Straße in eine Einbahnstraße in südliche Fahrtrichtung umzuwandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 Die Linke)

11 Nein-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 1 FDP)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**8.1.2 Einbahnstraßenregelung Peter-Fliesteden-Straße und Herzogenrather Straße in Köln-Braunsfeld  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0958/2010**

**-vertagter TOP 8.1.8 vom 31.05.2010-**

Nachdem Herr Becker und Herr Hilgers (beide SPD) auf die vorliegende Antragsbegründung hingewiesen hat, erklären Frau Burauen (Grüne) und Herr Nettesheim (CDU), dass ihre Fraktionen nach dem Ortstermin und aufgrund der Gegebenheiten vor Ort keine Notwendigkeit für die beantragten Maßnahmen sehen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung,

1. in der Peter-von-Fliesteden-Straße die Einbahnstraßenregelung aufzuheben und
2. zu prüfen, ob das Einbahnstraßenschild in der Herzogenrather Straße ca. 50 Meter weiter in die Straße versetzt werden kann.

Damit könnte der Eckparkplatz mit ca. 8-10 PKW-Stellplätzen ein- und ausgefahren werden, ohne dass der Verkehr durch die Siedlungsstraßen gelenkt werden müsste.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

4 Ja-Stimmen (SPD)

11 Nein-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke)

1 Enthaltung (FDP)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**8.1.3 Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden  
(Antrag der SPD-Fraktion)  
AN/0961/2010**

**-vertagter TOP 8.1.11 vom 31.05.2010-**

Herr Becker (SPD) nimmt Bezug auf die Diskussion in der Sitzung der Bezirksvertretung am 31.05.2010 und teilt mit, dass entsprechend der Absprache interfraktionell vereinbart wurde, die Verwaltung zu beauftragen, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB A 1 im Osten, der BAB A 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB A 1 im Osten, der BAB A 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen.

Ziel ist es, auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnstraßen nachhaltig zu beruhigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**8.1.4 Ersatzpflanzungen An der Ronne, Köln-Lövenich  
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion)  
AN/1193/2010**

Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Nettesheim (CDU) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am Rondell „An der Ronne“ eine adäquate Ersatzbepflanzung vorzunehmen, damit der alte Zustand wieder hergestellt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

### **8.1.5 Teilweise Aufhebung der Sperrung der Kitschburger Straße im Stadtwald an Wochenenden (Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/1339/2010**

Frau Sturch (Grüne) nimmt Bezug auf die kurzfristig eingegangene Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 11.3.2, in der von der Verwaltung angekündigt wird, dass die Wochenendsperrung der Kitschburger Straße im Juli probeweise von der Haydnstraße hinter die Einmündung der Marcel-Proust-Promenade (Tierpark) verlegt werden soll. Sie lehnt diesen Versuch mit Nachdruck ab.

Frau Heithorst (CDU) und Frau Steinmann (SPD) schließen sich im Namen ihrer Fraktionen den Ausführungen ihrer Vorrednerin an.

Der Seniorenvertreter, Herr Stein, sieht ebenfalls keine Notwendigkeit für die von der Verwaltung beabsichtigte Maßnahme.

Als Ergebnis der nachfolgenden Diskussion, an der sich Herr Biedermann (Grüne), Frau Steinmann (SPD) und Herr Vogel (FDP) beteiligen, soll auf Vorschlag von Frau Steinmann die Verwaltung zusätzlich gebeten werden zu prüfen, ob in der Nähe der Absperrung in Höhe der Haydnstraße für die Zeit der Wochenendsperrung zumindest ein Behindertenparkplatz angelegt werden kann.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt eine entsprechende Prüfung zu. Im Hinblick auf die probeweise Verlegung der Wochenendsperrung handelt es sich nach seiner Aussage um ein einfaches Geschäft der laufenden Verwaltung. Er geht daher davon aus, dass dieser Versuch auch stattfindet.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Beibehaltung der heutigen Sperrzeiten und der Sperrfläche auf der Kitschburger Straße in Köln-Lindenthal und lehnt das Ansinnen der Verwaltung auf Aufhebung eines Teilstückes der Wochenendsperrung – auch nur probeweise – ab.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in der Nähe der Absperrung in Höhe der Haydnstraße für die Zeit der Wochenendsperrung zumindest ein Behindertenparkplatz angelegt werden kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

## **8.2 Vorschläge und Anregungen**

### **8.2.1 Parkplatzsituation Sportanlage Salzburger Weg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion) AN/1183/2010**

Herr Nettesheim (CDU) führt als Grund für den Antrag die unzureichende Parkplatzsituation vor Ort an. Diese Situation kann aus Sicht seiner Fraktion durch die Öffnung einer der drei in unmittelbarer Nähe für die FC-Heimspiele vorgehaltenen Parkflächen (P 6, P 7, P 8) verbessert werden.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, weist darauf hin, dass die Parkfläche des P 7 bereits heute der Allgemeinheit zur Verfügung steht.

Nachdem Frau Post (CDU) dieser Aussage widersprochen hat und keine Klärung herbeigeführt werden kann, schlägt der stellvertretende Bezirksbürgermeister, Herr Schüler, einen gemeinsamen Ortstermin vor. Dazu soll nach Möglichkeit auch der Hauptnutzer der Sportanlage, der SC Lindenthal-Hohenlind e.V., hinzugezogen werden.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wird daraufhin bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 20.09.2010 vertagt.

### **8.2.2 Künftige Nutzung des Petershofes in Köln-Müngersdorf (Antrag der SPD-Fraktion) AN/1211/2010**

Nach einer kurzen Begründung des Antrags durch Herrn Becker (SPD) begrüßt Frau Sturch (Grüne) die Zielsetzung. Sie spricht sich im Namen ihrer Fraktion jedoch für einige Änderungen bzw. Ergänzungen des Beschlussesentwurfs aus.

Hinsichtlich der beantragten Wohnnutzung in Form von Wohneigentum schlägt sie vor, die Verwaltung zunächst prüfen zu lassen, ob eine Wohnnutzung in Form von Wohneigentum, Vermietung oder Überlassung an eine Wohnungsgenossenschaft möglich ist. Auch die Möglichkeit einer Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses sollte in die Prüfung einbezogen werden. Außerdem erwartet ihre Fraktion von der Verwaltung eine Stellungnahme zur Zukunft der im Gebäude zurzeit noch untergebrachten Kindertagesstätte.

In der anschließenden Diskussion, an der sich Herr Schlömer (CDU), Frau Burauen (Grüne) Herr Becker (SPD) und Herr Vogel (FDP) beteiligen, verständigt man sich darauf, die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept zu erstellen, das die verschiedenen vorgetragenen Aspekte berücksichtigt bzw. sicherstellt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten bzw. ergänzten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erstellen, das folgende Aspekte berücksichtigt bzw. sicherstellt:

1. Eine Veräußerung des Petershofes an einen Investor wird mit der Auflage verbunden, dass die Hofanlage in ihrem äußeren Erscheinungsbild zu bewahren ist.
2. Der Investor ist zur Auslobung eines Architektenwettbewerbs zu verpflichten.

3. Für das an der Belvederestraße gelegene ehemalige Wohnhaus der Hofanlage (jetzt noch Kindertagesstätte) sollen die einschlägigen verwaltungsseitigen Vorgaben eine öffentliche Teilnutzung vorsehen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten zu prüfen, ob eine Wohnnutzung in Form von Wohneigentum, Vermietung oder Überlassung an eine Wohnungsgenossenschaft möglich ist. Auch die Möglichkeit einer Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses ist zu prüfen.

Die Bezirksvertretung erwartet außerdem eine Stellungnahme zur Zukunft der im Gebäude zurzeit noch untergebrachten Kindertagesstätte.

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist von Beginn an in alle Verfahrensschritte rechtzeitig und umfassend einzubinden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

## **9 Verwaltungsvorlagen**

### **9.1 Entscheidungen**

#### **9.1.1 Schenkung des Fördervereines Lindenthaler Tierpark e. V. hier: Sanierung des Geräte- und Vorratsgebäudes 2505/2010**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Schenkung über die Sanierung des Geräte- und Vorratsgebäudes durch den Förderverein Lindenthaler Tierpark e. V. im Wert von 46.261,18 € dankend an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

#### **9.1.2 Bike and Ride Konzept der Stadt Köln hier: Standorte für Fahrradboxen im Stadtbezirk Lindenthal 2355/2010**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung im Rahmen des Bike and Ride Konzeptes der Stadt, an der S-Bahn Haltestelle Lövenich 20 und an der Haltestelle Müngersdorf/Technologiepark 10 Fahrradboxen aufzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

## 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

### 9.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz 1940/2010

**Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.06.2010**

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister, Herr Schüler, erinnert an die Beratung und Beschlussfassung über die Vorlage der Verwaltung zum **Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans/Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd/Sülz** in der Sitzung der Bezirksvertretung am 01.02.2010 (Tagesordnungspunkt 9.2.3). Die Bezirksvertretung hatte sich auf Initiative der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dafür ausgesprochen, in der Jury, die über das Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs befindet, vertreten zu sein. Im Vorfeld des Wettbewerbs sollte nach seiner Ansicht eine Informationsveranstaltung mit interessierten Bürgerinnen, Bürgern und Betroffenen stattfinden.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz –Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz– für das Gebiet zwischen Luxemburger Straße, Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße und Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters



**9.2.2 Anregung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln vom 15.04.2009 (Az.: 02-1600-8/10) 0919/2010**

**Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift des Wirtschaftsausschusses vom 10.06.2010**

Im Namen der CDU-Fraktion beantragt Herr Nettesheim, dass erlaubnisfreie Werbemittel künftig eine Breite von 62 cm haben dürfen. Seine Fraktion knüpft dies jedoch an die Voraussetzung, dass eine ausreichende Restgehwegbreite gewährleistet bleibt.

**1. Beschluss** (Änderungsantrag der CDU-Fraktion):

Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich dafür aus, dass erlaubnisfreie Werbemittel künftig eine Breite von 62 cm haben dürfen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass eine ausreichende Restgehwegbreite gewährleistet bleibt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 Grüne, 4 SPDS, 1 FDP)  
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**2. Beschluss** (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, folgenden **geänderten Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich für eine Änderung der Sondernutzungssatzung entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**9.2.3 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 64451/04 Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal 1383/2010**

**Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll der 7. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.06.2010**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 64451/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet südwestlich des Melatenfriedhofs (Flurstücke 1340, 1447, 1448, 442, 1645 und Teilstück aus 1373, Flur 68, Gemarkung Müngersdorf) in Köln-Lindenthal —Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**9.2.4 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;  
hier: Kita Sülz e.V.  
2100/2010**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie -, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Kita Sülz e.V.“, Arnulfstr. 19, 50937 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**9.2.5 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;  
hier: Sonnenschein e.V.  
2101/2010**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie –, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Waldorfkindergarten des Vereins „Sonnenschein e.V., Dauner Str. 20, 50937 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**9.2.6 Schließung Kölner Hauptschulen  
2105/2010**

Herr Nettesheim (CDU) spricht sich im Namen seiner Fraktion dafür aus, von der Verwaltung ergänzend ein Konzept erstellen zu lassen, aus dem hervorgeht, wie die Angebote für die Kinder aussehen, die im Stadtbezirk wohnen und der Schulpflicht unterliegen und nicht auf eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln wollen.

Frau Sturch (Grüne) stellt im Namen ihrer Fraktion und der der SPD den Antrag, den Wortlaut des Ergänzungsantrages der beiden Ratsfraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD im Ausschuss Schule und Weiterbildung am 28.06.2010 unter Tagesordnungspunkt 5.4 (AN/1284/2010) zu übernehmen.

Danach soll die Verwaltung beauftragt werden, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und gegebenenfalls in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.

Herr Vogel (FDP) erklärt, dass er dem gemeinsamen Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion, der aus gesamtstädtischer Sicht zu sehen ist, hier und heute nicht zustimmen kann, da ihm die notwendigen Sachinformationen für eine entsprechende Entscheidung fehlen.

Stattdessen schlägt er vor, den in der Verwaltungsvorlage umgedruckten Beschluss der Schulkonferenz der Gemeinschaftsgrundschule Mommsenstraße vom 01.06.2010 aufzugreifen. Dieses Gremium empfiehlt, die Schule frühestens zum 31.07.2012 aufzulösen. Vor dem Hintergrund des angeregten Übergangs der

verbleibenden Klassen in die Gemeinschaftshauptschule Ringelnatzstraße soll in einer Regionalkonferenz gemeinsam mit Schulaufsicht, Schulverwaltung und den beiden Schulen ein Konzept erarbeitet werden. Ziel soll sein, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, im bisherigen Klassenverband weiter unterrichtet zu werden.

Herr Nettesheim (CDU) stimmt seinem Vorredner zu. Auch er spricht sich dafür aus, bei der Beschlussfassung in erster Linie die Auswirkungen der Schließung der Gemeinschaftshauptschule Mommsenstraße im Auge zu haben.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister, Herr Schüler, lässt zunächst über die drei mündlich vorgetragenen Ergänzungsanträge abstimmen.

### **1. Beschluss** (Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erstellen, aus dem hervorgeht, wie die Angebote für die Kinder, die im Stadtbezirk Lindenthal wohnen und der Schulpflicht unterliegen und nicht auf eine Realschule und ein Gymnasium wechseln wollen, aussehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

6 Ja-Stimmen (4 CDU, 1 Grüne, 1 FDP)

1 Nein-Stimme (Die Linke)

8 Enthaltungen (4 Grüne, 4 SPD)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

### **2. Beschluss** (Gemeinschaftlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Zeit bis zur Auflösung der einzelnen Schulen zu nutzen, um mit dem vorhandenen Engagement der Schulleitungen und Lehrerkollegien den Übergang für die Schülerinnen und Schüler in andere Schulen gemeinsam mit den Eltern und möglichst ohne Brüche zu gestalten. Dabei sollten die Prüfung des Wechsels im Klassenverband sowie die Erhaltung bzw. Bereitstellung von Ganztagsplätzen berücksichtigt werden. Insgesamt ist bei dieser Entwicklung zu prüfen, inwieweit positive Konzepte und Kooperationen erhalten bleiben können.

Zudem sollen die existierenden und erfolgreichen Ressourcen der Schulsozialarbeit an den zu schließenden Hauptschulen dazu genutzt werden, um den Übergang in die aufnehmenden Schulen konstruktiv zu begleiten und zu unterstützen und gegebenenfalls in die neuen Kooperationsschulen zu integrieren.

Sobald die Schulgesetzgebung es zulässt, ist bei der weiteren Nutzung der Schulstandorte zu prüfen, ob die Gründung von Stadtteilschulen möglich ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD)  
5 Nein-Stimmen (4 CDU, 1 FDP)  
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

### 3. **Beschluss** (Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion):

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Hauptschule Mommsenstraße frühestens zum 31.07.2012 aufgelöst werden kann. Um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten zu können, im bisherigen Klassenverband weiter unterrichtet zu werden, ist ein Übergang der verbleibenden Klassen in die Hauptschule Ringelnatzstraße angedacht.

In einer Regionalkonferenz soll ein entsprechendes Konzept gemeinsam mit Schulaufsicht, Schulverwaltung und den beiden Schulen erarbeitet werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 FDP)  
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

### 4. **Beschluss** (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Ergänzungen, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftshauptschule Gereonswall 57, 50670 Köln (Altstadt/Nord ) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
2. Die Gemeinschaftshauptschule Mommsenstraße 5-11, 50935 Köln (Sülz) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
3. Die Gemeinschaftshauptschule Borsigstraße 13, 50825 Köln (Ehrenfeld) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
4. Die Katholische Hauptschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln (Neuehrenfeld) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.

5. Die Gemeinschaftshauptschule Paul-Humburg-Straße 13, 50737 Köln (Longerich) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
6. Die Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg 34, 50769 Köln (Worringen) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
7. Die Gemeinschaftshauptschule Albermannstraße 21, Max-Albermann-Schule, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
8. Die Gemeinschaftshauptschule Hachenburger Straße 11, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
9. Die Gemeinschaftshauptschule Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln (Buchheim) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
10. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

14 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 FDP)  
1 Enthaltung (Die Linke)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

#### **9.2.7 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten 2373/2010**

##### **Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom 01.07.2010**

Die Verwaltung, Herr Muck, stellt die Gestaltungsplanung vor und verweist dazu auf die Ausführungen in der Vorlage und ergänzend dazu auf die Mitteilung unter Tagesordnungspunkt 11.3.1 zu den Erfahrungen zum ersten Kooperationsfeld auf dem Friedhof Melaten.

Auf Nachfrage von Herrn Hilgers erklärt Herr Muck, dass von grundsätzlichen Veränderungen der Planung abgesehen werden sollte, da das Gestaltungskonzept in der vorgelegten Form mit den Denkmalbehörden abgestimmt worden ist.

Anschließend geht Herr Muck auf weitere Zusatzfragen von Herrn Nettesheim (CDU) und Frau Sturch (Grüne) ein. Danach werden die von der Stadt Köln angebotenen alternativen Bestattungsformen von der Kölner Bevölkerung gut angenommen. Bei den bisherigen Kooperationspartnern handelt es sich um lokale Genossenschaften.

Frau Steinmann (SPD) kritisiert, dass die Bezirksvertretung erst im Rahmen der Anhörung in das Verfahren eingebunden worden ist. Ihre Fraktion stellt daher den Antrag, die Verwaltung aufzufordern, die Gestaltungshoheit der Bezirksvertretung zu berücksichtigen und die Bezirksvertretung bei weiteren Planungen rechtzeitig in die Planung einzubeziehen.

Herr Muck weist abschließend darauf hin, dass es sich bei dem Friedhof Melaten, im Gegensatz zu den anderen Kölner Friedhöfen, nach Ansicht der Verwaltung um eine Begräbnisstätte von gesamtstädtischer Bedeutung handelt. Entsprechend der Zuständigkeitsordnung ist daher der Ausschuss Umwelt und Grün als Beschlussorgan des Rates zuständig.

### **1. Beschluss** (Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion):

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Gestaltungshoheit der Bezirksvertretung zu berücksichtigen und die Bezirksvertretung bei weiteren Planungen rechtzeitig in die Planung einzubeziehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

### **2. Beschluss** (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt und Grün, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Ergänzung, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das von der Steinmetz und Bildhauer Genossenschaft Köln eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgräberfeld auf dem Friedhof Melaten. Er beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird, dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (5 CDU, 2 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke)

2 Nein-Stimmen (Grüne)

1 Enthaltung (Grüne)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Herr Knauf, Herr Wolters

**9.2.8 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 6546/02**  
**Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich**  
**2541/2010**

Frau Burauen (Grüne) lobt die aus ökologischer Sicht ausgewogene Vorlage.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 6546/02 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich des Feldweges von Widdersdorf nach Lövenich in südlicher Verlängerung der Mozartstraße, des Neubaugebiets und der Siedlungserweiterungsfläche Widdersdorf Süd, der Hofanlagen Haus Rath und Neu Subbelrather Hof, des Feldweges Im Buschfelde, Teile der Auskiesungsfläche der Firma Schumacher, südlich der Bahnstrecke Köln - Mönchengladbach, westlich des Filmstudiolandes des Westdeutschen Rundfunks (WDR), nördlich des Freimersdorfer Wegs, westlich der Bundesautobahn A 1 sowie nördlich der Wegeverbindung von Lövenich zum Max-Planck-Institut (verlängerter Zaunweg) in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich —Arbeitstitel: Öffentlich zugängliche Golfanlage Widdersdorf in Köln-Widdersdorf und Köln-Bocklemünd/Mengenich— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (4 CDU, 5 Grüne, 3 SPD, 1 FDP)

1 Nein-Stimme (Die Linke)

1 Enthaltung (SPD)

Nicht anwesend: Frau Blömer-Frerker, Frau Heithorst, Herr Knauf, Herr Wolters

**10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

**11 Mitteilungen der Verwaltung**



Die Verwaltung, Herr Stocker, teilt mit, dass über den **Haushaltsplan-Entwurf 2010/2011** in der **Sondersitzung am 06.09.2010** beraten werden soll (**Beginn: 18:00 Uhr**).

#### **11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte**

#### **11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**

##### **11.2.1 Betriebszeiten des Einkaufszentrums in Köln-Weiden hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009, TOP 8.2.3 2156/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

##### **11.2.2 Haus Belvedere in Köln-Müngersdorf; hier: Öffentliche Nutzung des e- hemaligen Bahnhofsgebäudes und der Gartenanlage (Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 03.05.2010, TOP 8.1.4) 2246/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

##### **11.2.3 Jugendeinrichtung Köln-Weiden hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 15.06.2009, TOP 8.2.4 2477/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

##### **11.2.4 Grundschulsituation in Köln-Junkersdorf hier: Erwerb des Grundstückes der ehemaligen belgischen Schule in Köln-Junkersdorf (Beschlüsse aus den Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal vom 08.12.2008, TOP 8.2.1 und vom 15.06.2009, TOP 8.2.3) 2777/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

### **11.3 Sonstige Mitteilungen**

Herrn Vogel (FDP) hat in der Sitzung der Bezirksvertretung am 03.05.2010 im Zusammenhang mit der Beratung und Beschlussfassung zur „**Möblierung eines temporären Baus für die Ildefons-Herwegen-Schule, Kirchweg 138**“ (Tagesordnungspunkt 9.1.3) die Verwaltung um Auskunft gebeten, was unter dem Begriff „temporärer Bau“ zu verstehen ist.

Die Verwaltung, Herr Stocker, teilt hierzu Folgendes mit:

Temporäre Bauten sind in der Regel Behelfsbauten, die für eine begrenzte Nutzung (ca. 2 bis 5 Jahre) errichtet werden. Der Begriff wurde in der Vorlage der Verwaltung falsch gewählt.

Für die Gemeinschaftsgrundschule Kirchweg soll im Gegensatz zu einer klassischen Massivbauweise ein Gebäude in Modulbauweise errichtet werden. Gebäude dieser Bauweise können prinzipiell demontiert und bei Bedarf an anderer Stelle wieder aufgebaut werden.

#### **11.3.1 Erfahrungsbericht zum ersten Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten 2495/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

#### **11.3.2 Probeweise Änderung der Sperrung der südlichen Kitschburger Straße 2607/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

#### **11.3.3 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes "VEP Herrigergasse" in Köln-Müngersdorf 2606/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

#### **11.3.4 Beschilderung Deutsche Fußballroute 2608/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes  
hier: Rahmenkonzept und Verkehrsentwicklung des neuen Kölner Fri-  
schezentrums  
2560/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 1. Kölner Ballonfestival in der Zeit vom 20. bis 22. 08.2010**

**- mündlicher Vortrag -**

Die Verwaltung, Herr Rösch, teilt mit, dass in der Zeit vom 20. bis 22.08.2010 auf den Jahnwiesen am RheinEnergie Stadion das **1. Kölner Ballonfestival** stattfindet. Diese Veranstaltung wird von der PIE five Marketing in Zusammenarbeit mit der Kölner Sportstätten GmbH organisiert und durchgeführt.

Der Geschäftsführer der PIE five Marketing, Herr Schwarz, stellt anschließend die Eckpunkte der Veranstaltung vor. Dabei geht er auch auf das umfangreiche Rahmenprogramm ein.

Ergänzend weist er darauf hin, dass beabsichtigt ist, aus den Einnahmen einer Tombola Spenden in Höhe von jeweils ca. 15.000 € für verschiedene karitative Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Abschließend beantworten Herr Rösch und Herr Schwarz verschiedene Fragen von Frau Sturch (Grüne), Herrn Strassfeld (SPD) und Herrn Vogel (FDP).

**11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**

**11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**

---

Schüler  
stellvertretender Bezirksbürgermeister

---

Schmitz  
Schriftführer